

NEBIS-Jahresbericht 2018

Report

Author(s):

NEBIS-Verbundzentrale

Publication date:

2019-06-19

Permanent link:

<https://doi.org/https://doi.org/10.3929/ethz-b-000350645>

Rights / license:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#)

Originally published in:

NEBIS-Jahresbericht



NEBIS

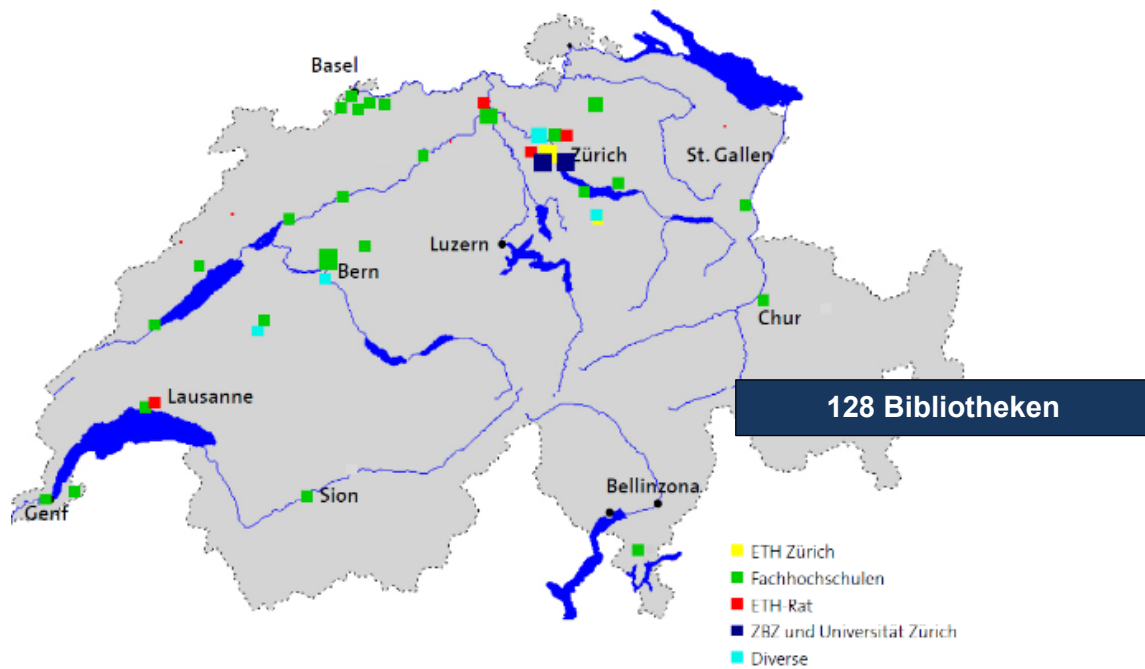
NEBIS-Jahresbericht 2018

NEBIS-Verbundzentrale

Inhaltsverzeichnis

NEBIS auf einen Blick	3
Editorial NEBIS-Verbundleiter Andreas Kirstein	4
Highlights 2018 im NEBIS	5
Bericht aus dem NEBIS-Steuerungsgremium durch den Präsidenten Dr. Wilfried Lochbühler.....	6
Bericht aus der NEBIS-Mitgliederkommission durch den Präsidenten Jan Melissen.....	7
Der NEBIS-Verbund im Jahr 2018	8
Personelle Veränderungen in der NEBIS-Verbundzentrale	9
NEBIS-Verbundtagung 2018	9
Bibliotheks-Fusionen und eine neue Bibliothek im Verbund.....	10
Projekt Change NEBIS	11
Mitglieder des NEBIS-Steuerungsgremiums im Jahr 2018.....	13
Mitglieder der NEBIS-Mitgliederkommission im Jahr 2018	13
Impressum	13

NEBIS auf einen Blick



30 Schulungstage mit 89 Teilnehmenden



> 8.7 Mio. Titelnachweise
> 16.02 Mio. Exemplare



6'621 NEBIS-Support-Tickets

Editorial NEBIS-Verbundleiter Andreas Kirstein

2018 war für den NEBIS-Verbund ein ereignisreiches Jahr, vor allem mit Blick auf das Projekt «Change NEBIS» und SLSP.

Bei SLSP ist die Realisierungsphase gestartet, es wurden die nötigen Strukturen aufgebaut und die Arbeiten aufgenommen. Mit der Ausleihe ab Mai 2018 von Jürgen Küssow für das SLSP-Projekt Systemintegration und der nachfolgenden Ernennung zum stellvertretenden Direktor verlieren wir einen ausgezeichneten Mitarbeiter und gewinnen gleichzeitig einen wertvollen Ansprechpartner bei SLSP.



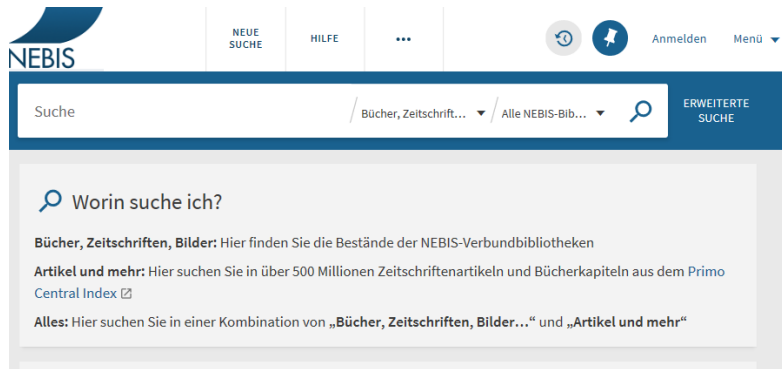
Mit der Vertragsunterzeichnung zwischen Ex Libris und der SLSP AG konnte der erste Meilenstein zur Implementierung von Alma und Primo gesetzt werden.

Die Arbeiten im Projekt «Change NEBIS» sind gut vorangeschritten: Die Themen Datenbereinigung, Analyse betroffener Daten und Umsysteme, Klärung von Vertragsverhältnissen im NEBIS und bei Lieferanten wurden bearbeitet. Mit der Einführung von regelmässigen Umfragen im NEBIS-Verbund haben wir Sie zu Ihren Bedürfnissen und zu Ihrem Befinden im Zusammenhang mit dem Wechsel zur SLSP AG befragt. Die Resonanz war sehr gut und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns gefreut. Die Ergebnisse haben uns zu Massnahmen und Veränderungen anregt, aber uns auch in dem eingeschlagenen Weg bestätigt. Nichts desto trotz wird das Projekt «Change NEBIS» in 2019 einem Review unterzogen, um den Entwicklungen seitens SLSP AG gerecht zu werden.

Wir versuchen, Sie im Projekt «Change NEBIS» bestmöglichst auf dem Weg der Transformation zu begleiten. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass der Übergang zu SLSP für alle Bibliotheken erfolgreich sein wird.

Packen wir es gemeinsam an!

Highlights 2018 im NEBIS



26./27.05.2018 – Primo:
Umstellung auf das neue User
Interface (PNUI)

21.06.2018 – NEBIS-Verbundtagung 2018



27.08.2018 – Vertragsunterzeichnung zwischen SLSP AG und
Ex Libris

Bericht aus dem NEBIS-Steuerungsgremium durch den Präsidenten Dr. Wilfried Lochbühler

Das NEBIS-Steuerungsgremium ist das oberste Entscheidungsgremium des Verbunds. Das Gremium führt den NEBIS-Verbund in strategischen Fragen und regelt die vertraglichen Verhältnisse zwischen den Mitgliedern und dem Verbund. Das Steuerungsgremium tagte 2018 dreimal.



Foto: Frank Bröderli

Der NEBIS-Verbund steht im Spannungsfeld neuer Aufgaben vor dem Hintergrund der Digitalisierung bibliothekarischer Dienstleistungen einerseits und der Übernahme der Services der schweizerischen Bibliotheksverbände durch Swiss Library Service Platform AG (SLSP) ab 2021 andererseits. Das periodisch erhobene «Stimmungsbarometer» zeigt die hohe Dienstleistungsqualität und die Zufriedenheit der NEBIS-Verbundbibliotheken. Mit dem Projekt «Change NEBIS» wurden die entscheidenden Schritte eingeleitet, um einerseits die Services für die Bibliotheken auf optimalem Niveau beizubehalten, andererseits aber auch koordinierte und strukturierte Massnahmen für die Übergangsphase bis zur definitiven Übergabe der Funktionen an SLSP AG einzuleiten. Die Balance erfordert viel Einsatz, Kommunikation und auch den Einbezug der Mitarbeitenden der NEBIS-Verbundzentrale und weiterer Einheiten, wie dem Team Bibliotheks-informatik der ETH-Bibliothek.

Neben Routineaufgaben, wie NEBIS-Jahresplanung oder dem regelmässigen Bericht aus der Mitgliederkommission, wurde der Beitritt der Bibliothek des Standorts Locarno von SUPSI vom Steuerungsgremium diskutiert und genehmigt.

Wesentliche Diskussionsthemen als stehendes Traktandum waren aber auch die laufenden Entwicklungen im Projekt SLSP selbst. Dies reichte vom Abschluss der Auswahl des neuen Bibliotheksverwaltungssystems von SLSP (ALMA / Primo von Ex Libris) und den Vertragsverhandlungen mit dem Anbieter, über Fragen der Systemarchitektur bis hin zu Themen der Aufbau- und Projektorganisation von SLSP.

Der erwähnte Transformationsprozess wird auch in den folgenden Jahren den NEBIS-Verbund mit seinen Services, aber auch die teilnehmenden Institutionen mit ihren Bibliotheken massgeblich prägen. Neue Denkformen und Prozesse sind in vielfältiger Weise und auf vielen Ebenen weiterhin gefordert. Unser Dank gilt der NEBIS-Verbundleitung und den Mitarbeitenden für die umsichtige Führung und das hohe Engagement in Zeiten des Übergangs.

Bericht aus der NEBIS-Mitgliederkommission durch den Präsidenten Jan Melissen

Die NEBIS-Mitgliederkommission (MiKo) traf 2018 in nur noch drei (statt bisher vier) Sitzungen zusammen, in denen die Auswirkungen von SLSP immer konkreter spürbar wurden. So wurde die Kommission zu Beginn des Jahres über die Systemauswahl, das Vorgehen zur Besetzung der Geschäftsstelle SLSP AG und die laufenden Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen in Kenntnis gesetzt. Parallel dazu wurde sie von der Verbundleitung umfassend über die Fortschritte im Projekt «Change NEBIS» informiert. Es folgte die Bekanntgabe der Übernahme der Leitung des Projekts Systemintegration SLSP durch Jürgen Küssow, welche massive organisatorische Auswirkungen auf den Betrieb der Verbundzentrale hatte. Die Kommission war beeindruckt, dass trotz dieser und weiterer Veränderungen in der Verbundzentrale die Bemühungen um gute Dienstleistungen auf einem hohen Niveau gehalten wurden. Ausdrücklich wurden von der Kommission die Leistungen der NVZ-Mitarbeitenden hervorgehoben, die in dem sich so schnell ändernden Umfeld grosse Flexibilität und enormen Einsatz zeigten. In der letzten Sitzung des Jahres wurde beschlossen, dass das Sondertraktandum SLSP nur noch im Rahmen von «Change NEBIS» besprochen werden sollte, da die Kommission erwartet, dass Kundeninformationen künftig von der SLSP-Geschäftsstelle selbst geliefert werden sollten.



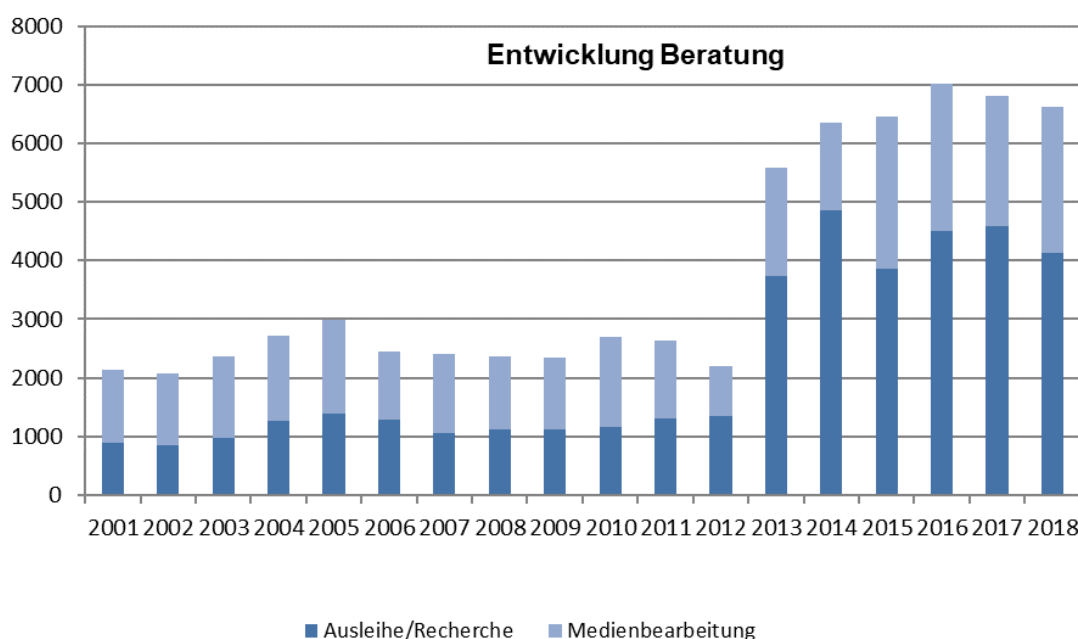
Die übrigen behandelten Themen – ausser den regulären Traktanden «Informationen aus dem Verbund» und «Berichterstattung aus dem NEBIS-Steuerungsgremium» – betrafen das neue PNUI des NEBIS-Katalogs (Primo New User Interface), die EU-Datenschutz-Grundverordnung, den Primo Service Pack, die Verbundtagung und selbstverständlich die Jahresplanung 2019.

Die umfassenden Protokolle aller Sitzungen wurden auf der NEBIS-Plattform abgelegt.

Der NEBIS-Verbund im Jahr 2018

Der Trend zu Bibliothekszusammenlegungen hat auch in 2018 die NEBIS-Verbundzentrale beschäftigt; die von den NEBIS-Bibliotheken gewünschten Fusionen konnten erfolgreich und zu vollster Zufriedenheiten durchgeführt werden. Im Allgemeinen hat die Anzahl Tickets 2018 etwas abgenommen, womit Ressourcen freigeworden sind, welche in das Projekt «Change NEBIS» eingebunden werden konnten. Die Arbeiten der NEBIS-Verbundzentrale werden bis Ende 2020 immer mehr in Richtung Transformation und Rückbau gehen.

Der Bestand im NEBIS-Verbund betrug per Ende 2018 8.7 Mio. Titelnachweise mit rund 16.02 Mio. Exemplaren.



Die Website www.nebis.ch bietet den Benutzenden Informationen über jede Verbundbibliothek sowie direkt auch den Sucheinstieg auf die NEBIS recherche. 2018 konnten wir gesamthaft 956'144 «pageviews» verzeichnen – die Bibliothekssuche ist in allen Sprachen die meistbesuchte Seite.

Für die Mitarbeitenden der NEBIS-Verbundbibliotheken ist *NEBISintern* intern.nebis.ch die Informationsquelle für alle Arbeitsbereiche. Die Kommunikation von der NEBIS-Verbundzentrale zu den NEBIS-Bibliotheken erfolgt ausschliesslich über diese Plattform. Unsere Umfragen im Rahmen von «Change NEBIS» haben gezeigt, dass *NEBISintern* ein viel genutztes und geschätztes Tool ist. Mit den 108 Blogposts und 28 Forumsbeiträgen, davon 17 aus der NEBIS-Verbundzentrale, haben wir 877 NEBIS-Bibliotheksmitarbeitende erreicht.

Personelle Veränderungen in der NEBIS-Verbundzentrale

Jürgen Küssow, der Leiter der NEBIS-Verbundzentrale und Verbundkoordinator, wurde ab 1. Mai 2018 an die SLSP AG ausgeliehen, wo er die Position eines Projektleiters Systemintegration übernahm. Michèle Dünki ist neu als Leiterin NEBIS-Verbundzentrale und Verbundkoordinatorin eingesetzt worden.

Selina Märchy und Ramona Thalmann-Hüsler haben im Berichtsjahr die NEBIS-Verbundzentrale für eine neue berufliche Herausforderung verlassen. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Daniela Kovacevic und Daniel Scheidegger sind neu zum Team gestossen.

NEBIS-Verbundtagung 2018

Das Jahrestreffen der NEBIS-Verbundbibliotheken fand am 21. Juni 2018 in Zürich statt. 245 Personen nahmen an der Tagung teil.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen von SLSP (Swiss Library Service Platform) und den damit zusammenhängenden Herausforderungen für den Verbund. Dr. Alice Keller und (Mitglied Projektleitung SLSP) und Jürgen Küssow (Projektleiter SLSP Systemintegration) gaben einen Projektüberblick und referierten über den heutigen Stand, blickten voraus auf die Realisierungsphase und informierten über die Projektorganisation.

Thema des Vortrags von Andreas Kirstein, Verbundleiter NEBIS, präsentiert von Carina Felgner (Projektassistenz), war das Projekt «Change NEBIS». Das Projekt «unterstützt aktiv die Neugestaltung von SLSP und den damit verbundenen Wandel im NEBIS-Verbund, will Kunden als auch Mitarbeitende in diesem Veränderungsprozess eng begleiten».

Michèle Dünki, die Leiterin der NEBIS-Verbundzentrale, informierte zu Beginn des Nachmittags über die Aktivitäten im Verbund.

Das darauffolgende Referat bestritt Janine Bressler von der Technischen Hochschule Wildau. «Hauptperson» ihrer spannenden Präsentation war ein Roboter namens Pepper. Es ging um das Projekt und die ersten Erfahrungen spartenübergreifender Einsatzszenarien von humanoiden Robotern.

Felix Falkner vom Medien- und Informationszentrum MIZ der Zürcher Hochschule der Künste berichtete in seinem Vortrag «Wie bequem darf's denn sein? » über die Kundenbefragung im November 2016: «Sagen Sie uns Ihre Meinung! ». Die Ergebnisse unterzogen sie ein Jahr später einem aufschlussreichen Praxistest – mit der eigens dafür entwickelten Methode der «Guerilla-Aufwertung».

Bei Kaffee und Kuchen und einem anregenden Gedankenaustausch unter den Kolleginnen und Kollegen klang die Tagung aus.

Bibliotheks-Fusionen und eine neue Bibliothek im Verbund

Im Spätsommer 2018 ist in Muttenz das neue Campusgebäude der FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) eröffnet worden. Fünf NEBIS-Bibliotheken sind zu *einer* Bibliothek fusioniert worden: Die drei pädagogischen in Basel und Liestal, die der Sozialen Arbeit in Basel und die bestehende in Muttenz (Architektur, Bau & Geomatik, Life Sciences). Diese neue Bibliothek ist in der «Bel Etage» im imposanten Campus-Bau einquartiert.

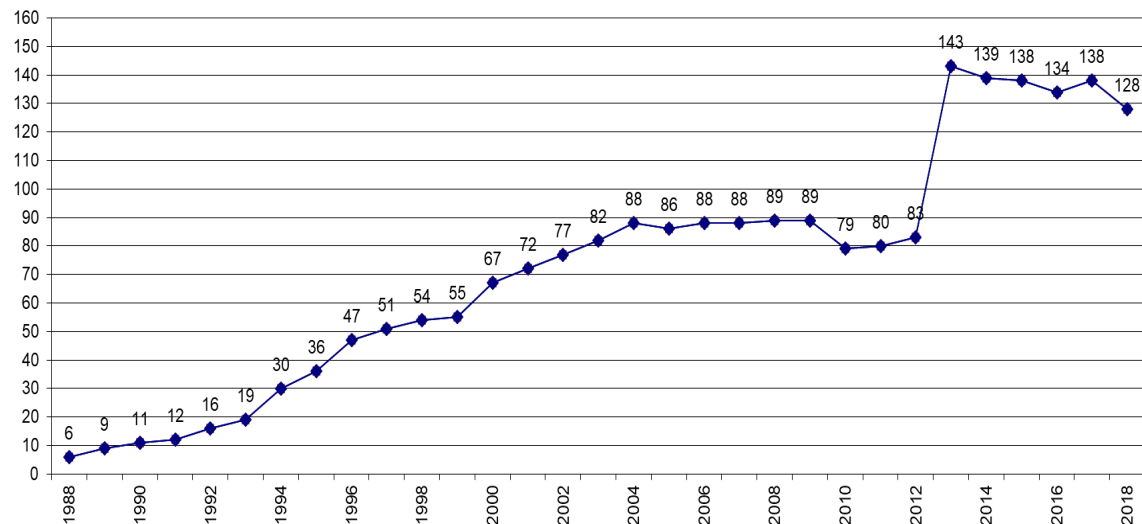
Die beiden Bibliotheken der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sind im Frühling zusammengelegt worden. Der Bestand der SNB-Bibliothek in Bern wurde in den Bestand der SNB-Bibliothek in Zürich integriert.

Im UZH-Bereich gab es folgende Fusionen: Der Bestand der Bibliothek des Geographischen Instituts wurde in den Bestand der Hauptbibliothek-Naturwissenschaften integriert. Aus den sechs Bibliotheken des Asien-Orient-Instituts wurde eine Bibliothek mit zwei Standorten. In die Bibliothek für Betriebswirtschaft ist die Zentrale für Wirtschaftsdokumentation aufgegangen.

Die Bibliothek des Dipartimento formazione e apprendimento della Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) wird dereinst die letzte Bibliothek sein, die dem NEBIS-Verbund beigetreten ist: Die pädagogische Bibliothek des SUPSI ist seit dem 1. August 2018 Mitglied des NEBIS-Verbundes, zusammen mit den meisten anderen SUPSI-Bibliotheken.

Somit hat der NEBIS-Verbund als grösster Schweizer Verbund von wissenschaftlichen Bibliotheken per Ende 128 Mitgliedsbibliotheken.

NEBIS Wachstum



Projekt Change NEBIS

Im November 2017 wurde das Projekt «Change NEBIS» initiiert. Im Rahmen dieses Projekts werden die NEBIS-Kunden und die betroffenen Mitarbeitenden aus der ETH-Bibliothek beim Transformationsprozess, mit Hinblick auf die SLSP AG, begleitet. Dies umfasst zudem auch die Datenbereinigungen der NEBIS-Daten, die Datenmigration zur SLSP AG, die Deaktivierung des Bibliothekssystems «Aleph» an der ETH-Bibliothek und die Klärung der Vertragsverhältnisse mit den NEBIS-Kunden. Nach der Konzeptionsphase arbeitet das Projektteam seit August 2018 an der Umsetzung der einzelnen Teilprojekte. Bis Ende des Jahres konnten erste Fortschritte verzeichnet werden.

Teilprojekt 1: Menschen

Im Teilprojekt 1 wurden die vom Wandel betroffenen Mitarbeitenden, aus der NEBIS-Verbundzentrale (NVZ) und der Bibliotheks-IT der ETH-Bibliothek, identifiziert. Gemeinsam mit den Betroffenen wurden Weiterbildungsmaßnahmen beschlossen und durchgeführt. Ferner wurden zum Austausch mit der Projektleitung und dem Personaldienst regelmässig Change Cafés für die betroffenen Teams organisiert.

Besondere Aufmerksamkeit galt gegen Ende des Jahres der Transition der NVZ-Mitarbeitenden zur SLSP AG. Sie werden anfangs 2019 an die SLSP AG ausgeliehen und voraussichtlich per Beginn 2020 durch die SLSP AG angestellt.

Teilprojekt 2: Applikationen und Daten

Innerhalb des Teilprojekts 2 wurde im Jahr 2018 mit Hochdruck an der Vorbereitung der ersten Testmigration gearbeitet. Dazu gehörte unter anderem die Einarbeitung in den Migrationsprozess, die Definition der Selektionskriterien und die Koordination mit anderen NEBIS-Bibliotheken. Ein zentrales Thema waren die Bereinigungen der NEBIS-Daten, die zur SLSP AG migriert werden.

Teilprojekt 3: Services und Kunden

Durch das Teilprojekt 3 wurde im Jahr 2018 die fristgerechte Unterzeichnung der Änderungsverträge durch die NEBIS-Partner (Universität Zürich und Zentralbibliothek Zürich) organisiert. Zudem wurde die regelmässige Informationsversorgung der NEBIS-Kunden über dieses Teilprojekt gewährleistet. Dazu wurden im letzten Jahr unter anderem drei Umfragen im NEBIS-Verbund durchgeführt. Ziel der Umfragen war das Einholen von Feedback und Stimmung bezüglich der Transition zu SLSP von den NEBIS-Kunden.

Teilprojekt 4: Neuorganisation MIT

Innerhalb des Teilprojekts 4 lag der Fokus auf der Sektion «Medien- und IT-Services» (MIT) der ETH-Bibliothek, um die durch SLSP ausgelösten Veränderungen vorzubereiten sowie mögliche Potentiale auszuschöpfen. Als Grundlage für das weitere Vorgehen wurde eine IST-Aufnahme mit allen betroffenen Services der Sektion erstellt. Aufgrund einer Reorganisation an der ETH-Bibliothek und der damit verbundenen Auflösung der Sektion MIT wurde das Teilprojekt per Ende 2018 beendet. Die Themen wurden zum Teil an das Projekt «ETH goes SLSP» übergeben oder werden nun im Rahmen der Reorganisation bearbeitet.

Am Ende des Jahres 2018 fanden innerhalb der Teilprojekte verschiedene personelle Änderungen statt. Die Abbildung zeigt die neue Aufstellung des Projektteams «Change NEBIS».

Gesamtleitung

Projektleiter: Andreas Kirstein
Projektassistent: Claire Dinkelmann

Erweiterte Projektleitung

Projektleiter, Projektassistent, Teilprojektleiter, Stellvertretende (Stv.) Teilprojektleiter

TP1: Menschen

Anja Borg (TPL)
Madeleine Völlmin (Stv. TPL)

TP2: Applikationen und Daten

Barbara Wittwer (TPL)
Sven Koesling (Stv. TPL)

Lars Händler
Germano Giuliani
Marie Unterholzner
Xavier Houtmann
Erich Scherer
Florian Huber

TP3: Services und Kunden

Christina Mathari (TPL)
Michèle Dünki (Stv. TPL)

Madeleine Völlmin (punktuell)
Heidi Hänni (punktuell)
Fabienne Günter (punktuell)
Barbara Wiederkehr

Projektreview

Seit dem Projektstart im Jahr 2017 hat sich für «Change NEBIS» vieles verändert. Die SLSP AG nahm mit ihren zahlreichen neuen Mitarbeitenden Fahrt auf. An der ETH-Bibliothek wurde im November 2018 ein zweites Change-Projekt – «ETH goes SLSP» – lanciert, welches sich auf die internen Veränderungen an der ETH in Hinblick auf SLSP konzentriert. Im Frühjahr 2019 wird das Projekt «Change NEBIS» daher gesamthaft einem Review unterzogen und an die aktuelle Sachlage angepasst.

Gemeinsam auf Kurs!

Die dynamische Entwicklung des Vorhabens «Swiss Library Service Platform» stellt für alle Beteiligten weiterhin eine grosse Herausforderung dar. In einer Vielzahl von Projekten und Gremien arbeiten unzählige engagierte Bibliothekarinnen und Bibliothekare auf Hochtouren daran, schrittweise der «SLSP»-Zukunft entgegenzugehen. Wir vom Projekt «Change NEBIS» sind davon überzeugt, dass es mehr denn je eine enge Abstimmung und eine gemeinsame Lösungsfindung für den Erfolg braucht. Nur wenn wir alle gemeinsam auf Kurs bleiben, wird die SLSP AG die schweizerischen Hochschulbibliotheken per 1. Januar 2021 sicher in den neuen Hafen führen können.

Mitglieder des NEBIS-Steuerungsgremiums im Jahr 2018

- Dr. Wilfried Lochbühler (Direktor Hauptbibliothek Universität Zürich) *Präsident des Steuerungsgremiums*
- Dr. Rafael Ball (Direktor ETH-Bibliothek)
- Dr. Christian Oesterheld (Direktor Zentralbibliothek Zürich)
- Jan Melissen (Leiter Medien- und Informationszentrum, ZHdK)
- Jürgen Küssow (Leiter NEBIS-Verbundzentrale) bis 04/2018
- Michèle Dünki (Leiterin NEBIS-Verbundzentrale) ab 05/2018
- Andreas Kirstein (Leiter NEBIS-Verbund) Ständiger Gast
- Christina Mathari (NEBIS-Verbundzentrale) Aktuarin

Mitglieder der NEBIS-Mitgliederkommission im Jahr 2018

- Jan Melissen (Medien- und Informationszentrum, ZHdK) *Präsident* und Vertreter der Fachhochschulbibliotheken Deutschschweiz
- Dr. Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv) *Vizepräsident* und Vertreter der Spezialbibliotheken
- Dr. Lothar Nunnenmacher (Bibliotheken der Forschungsanstalten des ETH-Bereichs Lib4RI)
- Ursula Müller (ETH-Bibliothek)
- Isabelle Kratz (Bibliothek EPFL)
- Dr. Katharina Bruns (Zentralbibliothek Zürich)
- Simon Allemann (Hauptbibliothek Universität Zürich)
- Valérie Ottesen (HEPIA) Vertreterin der Fachhochschulbibliotheken Westschweiz
- Andreas Kirstein (Leiter NEBIS-Verbund)
- Jürgen Küssow (Leiter NEBIS-Verbundzentrale) bis 04/2018
- Michèle Dünki (Leiterin NEBIS-Verbundzentrale) ab 05/2018
- Madeleine Völlmin (IT-Services ETH-Bibliothek) Ständiger Gast
- Christina Mathari (NEBIS-Verbundzentrale) Aktuarin

Impressum

Herausgeber: NEBIS-Verbundzentrale
Redaktion: Christina Mathari, Heidi Hänni